

## Orthopädieschuhmacher/in EFZ



### Berufsbeschreibung

Menschen mit Fehlstellungen am Fuss, wie Senk-, Spreiz- oder Knickfuss, benötigen spezielle Einlagen in den Schuhen, damit sie möglichst schmerzfrei und bequem gehen können. Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherinnen nehmen an Schuhen für den Patienten geeignete Änderungen vor. Bei schweren Fussmissbildungen arbeiten sie dabei eng mit dem Facharzt zusammen. Dank ihren anatomischen Kenntnissen können sie geeignete Änderungen vorschlagen. Oft müssen sie Schuhe nach Mass speziell fertigen, vom Entwurf über das Modell bis hin zu den fertigen Schuhen. Die Spezialschuhe sollen dem Kunden das Gehen erleichtern, doch gleichzeitig nicht auffallen und modisch sein.

### Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Handwerkliches Geschick, Formen- und Schönheitssinn, gutes Materialgefühl, Interesse an medizinischen Fragen, Einfühlungsvermögen und Kontaktfreudigkeit.

## Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung in einem Schuhmacher-Betrieb oder einem Atelier für Orthopädie-Schuhtechnik.

Der Berufsfachschulunterricht findet an einem Tag pro Woche in Zofingen, AG statt. Überbetriebliche Kurse runden die Grundbildung ab.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Fachkurse.

Höhere Fachprüfung als dipl. Orthopädie-Schuhmachermeister/in.

Aufstieg: Atelierleiter/in in einer Orthopädieschuhmacherei oder in einer orthopädischen Klinik. Eigener Orthopädie-Schuhmacherbetrieb.

## Adressen alle Kantone

Rehaklinik Bellikon  
Mutschellenstrasse 2  
5454 Bellikon  
Herr Marcel Immer, 056 485 53 28  
marcel.immer@rehabellikon.ch  
www.rehabellikon.ch  
SL ET (\*)

Balgrist Tec AG  
Forchstrasse 340  
8008 Zürich  
Herr Konrad Winet, 044 386 58 00  
konrad.winet@balgrist.ch  
BB SL 2019 (\*)

\* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.